



Buchliebling-Haiku

Buddhistische Mönche haben Ihre Fähigkeit, komplexe Beobachtungen auf den Punkt zu bringen, mit Haikus trainiert: Nach einem ganzen Tag Beobachtens der Natur, versuchten sie, die vielschichtigen Ereignisse und Stimmungen in einem nur dreizeiligen Gedicht, einem Haiku aufs Papier zu bringen. Ein Haiku ist eine japanische Gedichtform mit strikten formalen Vorgaben:

1. Zeile: 5 Silben
2. Zeile: 7 Silben
3. Zeile: 5 Silben, mit einer Pointe, etwas Überraschendem, oder der philosophischen Essenz des Gedichtes:

1 2 3 4 5
Der Sommer kam doch
1 2 3 4 5 6 7
So ein zig zu den Blättern:
1 2 3 4 5
In allen ein zeln (Basho)

Ein Haiku kann für alle möglichen Themen verfasst werden, so auch für die Buchlieblinge Ihrer Klasse. Erklären Sie den SchülerInnen die Grundstruktur des Haikus und fordern Sie sie anschließend auf, selber ein derartiges Kurzgedicht zu verfassen.

Lassen Sie die Gedichte auf Moderationskärtchen schreiben und verteilen Sie sie im Klassenzimmer.

Haikus siehe auch: Turecek, K. & Peterson, B. (2009) Handbuch Studium